

Dr. Hermann Heimpel

Professor der Geschichte

an der Universität Leipzig.

342/36.

Leipzig O 27, Schönbachstr. 15  
am 19. September 1936.

23. Sep. 1936

Heimpel  
375/37

305

Leipzig, 12.7.1937.  
Hardenbergstr. 33<sup>II</sup>

Sehr geehrter Herr Professor!

Ein bedauerliches Missgeschick hat es verhindert, dass ich auf dem Erfurter Historikertage, wie ich es wünschte, persönlich mich Ihnen bekannt machen konnte: die verabredete Zusammenkunft hatte ich, offenbar infolge eines Missverständnisses, verfehlt, und am folgenden Tage war es leider mir nicht möglich mit Ihnen zusammen zu treffen. Inzwischen hat ja Herr Professor Heimpel alles Sachliche an der geplanten Editionen-Reihe mit Ihnen bereits durchgesprochen und so geregelt, wie er es bereits vorher mit mir besprochen hatte.

Ich habe auch den einen Mitarbeiter, Herrn Dr. Menzel, kennengelernt und seine Pläne und Wünsche mit ihm erörtert. Es scheint mir danach alles in bester Ordnung, und ich hoffe auf einen glücklichen Anfang und gedeihlichen Fortgang der Arbeiten. Es freut mich sehr auf diese Weise noch einmal dem

Sie, mir Ihren Bescheid über Tag, Ort und Stunde mitzuteilen, oder auch Bescheid an Otto geben, da ja an Freitag in Berlin Sem. zu werden ist. Nach den genannten Terminen am Otto nur noch, da er dann 5. Okt. zu

2. des Engelbert von Admont,